

Theaterpädagogische Projekt-Angebote für Jugendeinrichtungen und Schulen



Gewaltprävention durch Theater spielen

Theaterpädagogische Gewaltprävention an Schulen hat sich als ein sehr geeignetes Mittel erwiesen, Kinder und Jugendliche zu erreichen und zu gewaltfreien Konfliktlösungen anzuhelfen. Der Erfolg dieses Konzepts liegt vor allem darin, dass die Schülerinnen und Schüler unmittelbar und aktiv am Geschehen beteiligt sind.

Ziel:

Wahrnehmung, Auseinandersetzung, Analyse, Reflektion und Aufzeigen von Gewalt.

Übung von Selbstkontrolle und Toleranz.

Verbesserung des Sozialverhaltens durch Transfer in den Alltag.

Gewünscht – und wichtig - ist auch ein öffentlicher Auftritt zum Abschluss des Projekts. Die SchülerInnen lernen dabei, dass das Ziel nur gemeinsam, mit Disziplin und Durchhaltevermögen erreicht werden kann. Durch diese Erfahrung können sie ein positives Zusammengehörigkeitsgefühl und sehr starkes Selbstwertgefühl gewinnen.

Methode u. Inhalte:

Durch Gruppendynamische Übungen und Aktionen, trainieren die SchülerInnen den Umgang mit Gefühlen und Aggressionen. In Rollen- und Szenenspielen werden Konfliktsituationen erarbeitet, reflektiert und ausgewertet.

Durch Sensibilisierung- und Wahrnehmungsübungen wird das Bewusstsein geschärft, die Folgen von verbaler und nonverbaler Gewalt aufgezeigt. Schwerpunkte liegen dabei auf der Fähigkeit zur Kooperation, konstruktive Bearbeitung von Konflikten und suchen von gewaltfreien Lösungen, Steigerung von Selbstwertgefühl und Selbstachtung.

Empfohlener Zeitumfang: Ein Schuljahr, regelmäßig 2 Unterrichtsstunden in der Woche

Anfragen:

info@purpurkultur.de

Telefon: 0221-9465897